

**Protokoll der Dekanatsrat-Vollversammlung am
14.10.2021 um 20 Uhr
im Pfarrheim St. Peter,
Leonhardstr. 2, 85635 Siegertsbrunn**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesende Pfarreien/Organisationen:

PV 4Brunnen-Ottobrunn: Thomas Diessel – St. Otto, Engelbert Meißner – St. Stephanus; PV Aying-Helfendorf: Peter Friedrich – St. Emmeran; PV Höhenkirchen: Angelika Kronester – St. Nikolaus, Luise Minsinger – St. Peter; PV Sauerlach: Betina Hartmann, Elisabeth Kastenmüller – St. Andreas, Klaus Joos – St. Michael; PV Taufkirchen: Kurt Bortel – St. Johannes d.T.; PV Unterhaching: Richard Raiser – St. Korbinian; Delegierter der Pastoralreferenten: Georg Kökert; Dekan Josef Steinberger

Als Gäste/Referenten:

Angelika Röhrmoser, Matthias Ludwig, PV Feldkirchen-Höhenrain-Laus

Entschuldigt:

PV Unterhaching: Renate Fichtinger- St Birgitta; PV 4Brunnen-Ottobrunn: Monique Huber – St. Magdalena; PV Sauerlach: Bernhard Rochus – St. Margaret; Jugendstelle: Eric da Silva da Lima (Jugendreferent)

TOP 1	Begrüßung Geistlicher Impuls	K. Bortel J. Steinberger
--------------	---	-----------------------------

Der Vorsitzende Kurt Bortel begrüßt die Anwesenden sowie die Gäste aus dem Pfarrverband Feldkirchen-Höherain-Laus (Frau Angelika Röhrmoser und Herrn Matthias Ludwig) und bedauert die verzögerte Einladung zur Dekanatsratssitzung.

Der geistliche Impuls von Dekan Steinberger handelt von Kraftquellen: was gibt uns in dieser Zeit Kraft?

TOP 2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.04.2021 (Sitzung 18.03.2021)	B. Hartmann
--------------	---	-------------

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3	Informationen	
	▪ Bericht Katholikenrat-VV 16.07.21	K. Bortel
	▪ Themen Diözesanrat-VV 16.10.21	K. Bortel
	▪ Hinweise für Aktionen in den Pfarrverbänden	Alle

Kurt Bortel berichtet von der jeweils letzten Vollversammlung des Diözesanrats und des Katholikenrats der Region München.

In der Herbstsitzung des **Diözesanrats** ging es um folgende Themen:

- Wahl der Einzelpersönlichkeiten
- Informationen zur PGR-Wahl
- Bericht zum Strategieprozess und zum Synodalen Weg.

Die Vollversammlung des **Katholikenrats** im Juli fand in den Räumen der Katholischen Akademie in München statt. Das Thema lautete, „Abschied in Würde. Verantwortung und Schutz am Lebensende“. Referenten waren Frau Dr. Claudia Bausewein und Prof. Dr. Marcus Schlemmer aus der Hospiz- und Palliativarbeit. Die Referenten berichteten, dass Suizidgedanken oft durch Ängste vor Leiden, die durch die Krankheit verursacht werden, und auch durch die Einsamkeit, verursacht werden. Die Todessehnsucht verschwindet, wenn über die Ängste gesprochen und Alternativen aufgezeigt werden.

Die nächste Katholikenratvollversammlung findet im November statt: Besuch bei der israelitischen Kultusgemeinde

Im Anschluss findet ein **Austausch der Pfarrverbänden** über Corona-Regelungen in Bezug auf Weihnachten statt:

- PV Taufkirchen: Gottesdienste werden gestreamt, zusätzlich steht für draußen ein Zelt von den Maltesern zur Verfügung, auch ins Pfarrheim wird gestreamt. Letztes Jahr waren die Weihnachtsgottesdienste wenig besucht.
- PV Unterhaching: der Weihnachtsgottesdienst findet im Fussballstadion statt und wird zusammen mit der evangelischen Gemeinde gefeiert.
- PV Sauerlach: Kindermesse und Gottesdienst an Hl. Abend um 18:00 Uhr wird auf dem Schulhof gefeiert.
- PV Feldkirchen-Höhenrain-Laus: Im letzten Jahr gab es das Projekt „Heilig Abend dahoam- bei dir ums Eck“, auf den Spielplätzen, geleitet durch Hauptamtliche und ehrenamtliche Wortgottesdienstleiter (Bekanntmachung durch Flyer, Zeitung), Messen waren dafür entlastet

TOP 4	Thema: Vorstellung des Leitungsmodells im PV FELDKIRCHEN-HÖHENRAIN-LAUS Herr Mathias Ludwig und Frau Angelika Röhrmoser (beide ehrenamtliche Mitglieder des Leitungsteams) berichten über ihre Struktur, Erfahrungen und Veränderungen im neuen Modell Vorabinfo: Pilotprojekt Leitungsmodelle (erzbistum-muenchen.de)
TOP 5	Aussprache

Auf Wunsch der Referenten sollten Fragen auch während des Vortrags gestellt werden, so dass TOP 4 und TOP 5 gleichzeitig stattfinden.

Herr Ludwig und Frau Röhrmoser stellen sich vor:

- Matthias Ludwig, Dipl.Chemiker, Lektor, vor dem Eintritt ins Leitungsteam:
stellvertretender PGR-Vorsitzender Feldkirchen

- Angelika Röhrmoser, Verwaltungsmitarbeiterin in der Diözese, vor dem Eintritt ins
Leitungsteam: PGR-Vorsitzende Feldkirchen

Im Anschluss berichten sie über das Leitungsmodell in Ihrem Pfarrverband:

Im PV Feldkirchen-Höhenrain-Laus läuft das kollegiale Leitungsmodell seit 2 Jahren. Der PV besteht aus ca. 4.500 Katholiken.

Gründe für die Errichtung der alternativen Leitungsmodelle waren die Zukunftsgestaltung in der Diözese, aber auch der Personalmangel an Priestern und anderen hauptamtlichen Mitarbeitern. Hierfür wurden Testpfarrverbände gesucht. Voraussetzung für das kollegiale Leitungsmodell ist, dass ein Verwaltungsleiter bestellt ist. Es wurden durch die Diözese geeignete PV ausgewählt. Die ausgewählten PV konnten dem Modell zustimmen oder dieses ablehnen. Getestet wurde schließlich das kollegiale Leitungsmodell in drei PV: München West, Geissenhausen und Feldkirchen-Höhenrain-Laus. In den PV Geissenhausen und Feldkirchen-Höhenrain-Laus soll dieses aufgrund positiver Erfahrungen weitergeführt werden.

Im kollegialen Leitungsmodell wird ein Leitungsteam aus Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam mit der Leitung eines Pfarrverbands vom Bischof beauftragt. Haupt- und Ehrenamtliche haben im Team die gleichen Rechte. Hauptamtlichen haben weiterhin einen Dienstvorgesetzten (Dekan), die Ehrenamtlichen haben keinen Vorgesetzten.

Aktuell besteht das Leitungsteam im PV Feldkirchen-Höhenrain-Laus aus 4 Ehrenamtlichen und 1 Hauptamtlichen (Pastoralreferent im PV). Mit dem Eintritt ins Leitungsteam sind Frau Röhrmoser und Herr Ludwig von ihrer Funktion als Vorsitzende bzw. stellvertretender Vorsitzender des PGR zurückgetreten. Die Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, die Aufgaben sind verteilt. Der Zeitbedarf wird von beiden Referenten mit 5-10 Stunden wöchentlich pro Person veranschlagt.

Herausforderungen bestehen u.a. in der Akzeptanz. Hilfreich ist hier, dass der für den PV zuständige Priester nicht im Pfarrverband wohnt. Weiterhin müssen die Mitglieder des Leitungsteams darauf achten, dass sie Aufgaben delegieren, um sich nicht zu überlasten. Allerdings erfordert dies wieder weitere Ehrenamtliche, die Aufgaben übernehmen. Zwar steht das Ordinariat für Fragen jederzeit zur Verfügung, die Einarbeitung in die Aufgaben war dennoch schwierig. Zudem machte die Corona-Pandemie schnelle Entscheidungen notwendig. Es gibt bisher keine Supervision.

Chancen bestehen darin, dass manche Mitglieder der Pfarrei weniger Hemmungen haben, die ehrenamtlichen Leiter anzusprechen, als beispielsweise einen Pfarrer. Die ehrenamtlichen Leiter kennen ihre Pfarrgemeinde und die Verhältnisse vor Ort.

Insgesamt bewerten Frau Röhrmoser und Herr Ludwig das Modell positiv und wollen es weiterführen.

Die Mitglieder des Dekanatsrats bedanken sich bei Frau Röhrmoser und Herrn Ludwig für ihr Kommen. Der Einsatz im Leitungsteam verdient großen Respekt. Im Austausch wird einerseits positiv gewürdigt, dass in diesem Modell beauftragte Laien die gleichen Stimmrechte wie die Hauptamtlichen haben, andererseits werden Bedenken geäußert, dass so Ehrenamtliche übermäßig belastet oder auch ausgenutzt werden. Kritisiert wird auch, dass für den großen zeitlichen Aufwand keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Hierzu betonen Frau Röhrmoser und Herr Ludwig, dass sie eine Bezahlung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit nicht wünschen.

TOP 6

Sitzungsperiode 2018 - 2021

- Rückblick
- Ausblick – Was sollte weitergeführt werden?

Herr Bortel berichtet im **Rückblick** über die jeweiligen Themen der Sitzungsperiode (s. Anlage zum Protokoll). Bedauerlich war die teilweise sehr geringe Teilnahme. Die geplante Neuorganisation des Dekanats (Sozialraum) ist während der Sitzungsperiode nicht erfolgt.

Was sollte weitergeführt werden:

- Die Wiedereinführung der Dekanatswallfahrt wird erneut angesprochen. Laut Herrn Peter Friedrich gibt es auch Personen, die die Organisation künftig übernehmen wollen.
- Von den Anwesenden werden vor allem der Austausch und die Erfahrungsberichte aus den Pfarreien in den Dekanatsratssitzungen als wertvoll beurteilt.

- Die Einführung von Namensschildern war hilfreich und sollte beibehalten werden.
- Dem Vorsitzenden, Herrn Kurt Bortel, wird für die gute Vorbereitung der Sitzungen sowie für die Organisation vieler interessanter Referenten gedankt.

TOP 7 22:10 Thema und Ort der nächsten Sitzung
22:15 Ende der Vollversammlung

Konstituierende Dekanats-Vollversammlung (Vorschlag):
05.05.2022
St. Andreas, Sauerlach

Erstellt am 27.11.2021



Betina Hartmann
Schriftführerin



Josef Steinberger
Dekan



Kurt Bortel
Vorsitzender